

Am 17. Februar war die Schneeschuh-Tour für Fortgeschrittene auf den Lusen. Die 25 Wanderer stiegen über den Winterwanderweg über die Martinsklause, Teufelsloch, Glasarche und Himmelsleiter zum Gipfel auf. Zurück ging es auf dem Sommerweg.

Albert Seiderer

BOGEN

Eine knisternde Spannung lag am 22. März über der mit etwa 100 Mitgliedern gut besuchten Versammlung der Sektion im Sportheim. Der Sektion drohte die Auflösung. Und siehe da, nach endloser Kandidatensuche rettete eine mutige Frau, Evi Geisberger-Kammermeier, die Sektion vor dem Aus.

Zuletzt führten der zweite Vorsitzende Ferry Eckl, unterstützt von Kassier Reinhold Braun und Schriftführerin Petra Kohlhofer, kommissarisch den Verein.

Der hochgeschätzte 1. Vorsitzende Hans Kohlhofer gab nach 31 Jahren das Amt zurück. Leider fand sich trotz vieler Bemühungen und Gesprächen kein Kandidat für die Nachfolge. In einem flammenden Appell setzte sich Bürgermeister Franz Schedlbauer in seinem Grußwort dafür ein, dass die Wald-Vereinssektion Bogen auf alle Fälle weiter bestehen muss. Mit über 400 Mitgliedern ist sie ein unverzichtbarer Bestandteil der Stadt und der Region. Wir werden und müssen heute eine Lösung finden.

Werner Ibel, Wanderführer und zweiter Vorsitzender, schilderte die Chronologie um die Nachfolge von Hans Kohlhofer, der sich auf Zureden bis 2017 in die Verantwortung nehmen ließ.

Man müsse hohen Respekt für ihn aufbringen, der wie kein anderer mit seiner ganzen Persönlichkeit den Verein prägte. Seit 65 Jahren ist er Mitglied beim Bayerischen Wald-Verein.



*Sektion Bogen:
Die geehrten Mitglieder
mit dem Ehrenvorsitzenden
Hans Kohlhofer, rechts vorne*

*Die neue Vorstandschaft der
Sektion Bogen*



In eigener Sache

Eine dringende Bitte zur Übermittlung der Sektionsberichte per E-Mail

Bitte nicht !!!

Betreff: Bericht für das Bayerwaldheft
Das ist in der Bearbeitung problematisch und zeitaufwendig.

Sondern:

Betreff: Bericht Sektion – Name der Sektion
Mehrfach wurde diese Bitte ausgesprochen, sie wird aber leider nicht befolgt.

„Auch mir ist es ein Anliegen zu verhindern, dass eine so aktive Sektion aufhört zu existieren“, sagte Präsident Brunner. Die wichtige Rolle des Wald-Vereins, die Menschen für die Natur zu begeistern, müsse in Bogen Programm bleiben. „Ich weiß, dass niemand hier die Auflösung will, also bleibt eigentlich nur der Umkehrschluss, dass sich aus dieser großen Teilnehmerrunde eine Person findet, die den Vorsitz übernimmt.“ Vor dem Wahlgang wurden Edeltraud und Manfred Amann, Leo Eberl und Beate Gierl für 25 Jahre Mitgliedschaft und für 65 Jahre Heinz Müller geehrt, er erhielt außer einer Urkunde einen Geschenkkorb.

Es folgte ein von Georg Pletl leidenschaftlich vorgebrachter Aufruf: „Mit Herz und Verstand prägt ihr, liebe Bayerwaldler, das Heimatbewusstsein. Das darf auf keinen Fall aufhören.“ Das war nach zähem, langem Ringen dann auch nicht der Fall. Keiner von sieben vorgeschlagenen Kandidaten gab eine Zusage. Ruhig und freundlich meisterte der Präsident die Situation und richtete immer wieder werbende Worte an die Vorgeschlagenen. Dann die Erlösung: Eva Geisberger-Kammermeier gab mit fester Stimme ihre Einwilligung, den Vorsitz zu übernehmen. Erster Gratulant war ihr Ehemann Dr. Kammermeier.

Langwierig war auch die Besetzung der weiteren Posten: Gewählt wurden zum zweiten Vorsitzenden Stadtrat Werner Ibel und Josef Brunner, Kassier Rolf-Tilo Werner-Leister, Schriftführer Herbert Schedlbauer. Wanderführer bleiben Werner Ibel und Leo Eberl, Kassensprüfer Wilfried Schneider und Toni Niemeier. Als

Beisitzer werden Ferry Eckl, Leo Eberl, Rudi Hampel und Hilde Bauer fungieren.

Und bevor Eva Geisberger-Kammermeier die Versammlung beendete, bat sie in einer ersten Amtshandlung um Zustimmung, Hans Kohlhofer zum Ehrenvorsitzenden zu ernennen. Diesen Antrag unterstützen alle mit Beifall und es gab ein einstimmiges Votum. Hans Kohlhofer zeigte sich gerührt über diese Ehrung. Ehe alle erleichtert das Sportheim verließen, gaben die Wanderführer Ibel und Eberl die nächsten Termine bekannt. *Dorothea Wolf - BOG.Z-26.3./-hr*

CHAM

Am 23. Februar fand die sehr gut besuchte Jahresversammlung im Hotel Randsbergerhof statt. 1. Vorsitzende Markus Zänglein begrüßte Altbürgermeister Leo Hackenspiel und Mitglieder des Stadtrates. Der Vorsitzende sprach die Problematik der Überalterung des Mitgliederbestandes an, der sich auch in der Sektion Cham bemerkbar macht. Unser Bemühen muss der Werbung jüngerer Mitglieder und Familien gelten. Gegenwärtig hat die Sektion 386 Mitglieder.

Ein Gedenken galt dem im Februar verstorbenen Wanderwart Rudolf Laußer. Viele Jahre führte er Wanderungen mit großer Umsicht.

Schriftführer Helmut Hausner führte mit seinem Bericht durch das vergangene Vereinsjahr. Die Sektion verlor Anfang des letzten Jahres durch Tod einen Wanderführer, die Wanderführerin Ruth Krueger hat nach ihrem Wegzug den Verein verlassen, so dass die Sektion nur noch zwei Wanderführer hat.

Das Wanderjahr 2018 begann mit dem Besuch der Felsenkeller in Schwandorf und endete mit einer Wanderung rund um Chamerau mit Karl-Heinz Feil. An den 17 Wanderungen beteiligten sich 343 Personen. Der Ausflug nach Naturns in Südtirol vom 25. bis 29. August, organisiert vom Reisebüro Baumgartner, bleibt wie auch die Wanderung mit der Sektion Furth i. W. am Kubany im Böhmerwald in guter Erinnerung. Erinnerung wurde an die monatlichen Vereins-Stammtische im Hotel Randsbergerhof, für die Rudolf Franz die Organisation übernommen hat. Der Kassenbericht wurde vom 2. Vorsitzenden Otto Faschingbauer für den erkrankten Schatzmeister Ludwig Wagner, der Bericht

Die Vorstandschaft mit Altbürgermeister Leo Hackenspiel (li.) und den anwesenden Geehrten Irene Eckl und Dr. Horst Stimmilmayr (Mitte)



der Kassenprüfer von Ursula Amann und Hans Drexler vorgetragen.

Der Höhepunkt der Versammlung war die Ehrung für langjährige Mitgliedschaft. Geehrt wurden für 50 Jahre Johanna Bucher, Reinhold und Brigitte Gruber, Elfriede Kellner, für 40 Jahre Josef und Gertraud Bauer, Karl und Gitta Berg, August Fischer, Georg Höcherl, Dr. Horst Stimmilmayer, für 25 Jahre Gabriel und Magda Bachl, Willy Baumgartner, Irene Eckl, Willi und Rosina Mühlbauer.

Abschließend hielt Kreisheimatpfleger Hans Wrba einen Vortrag über Bräuche um das Fest Mariä Lichtmess und eine Bildschau vom Wanderjahr 2018 rundete den Abend ab. *Georg Fleischmann/CHAZ*

DEGGENDORF

Gerne beteiligen sich unsere Mitglieder im Herbst an den Berggottesdiensten der Sektion Bischofsmais, der Naturfreunde, des Alpenvereins und der Bergwacht.

Bei den Pflegearbeiten auf der Oberbreitenau war unsere Sektion auch vertreten.

Im Oktober lud die Sektion wieder zum Seniorennachmittag ein. Für die älteren Mitglieder wurde eine Fahrgelegenheit angeboten, die Fußgänger wanderten durch die Saulochschlucht zur Hütte.

Bei herrlichem Herbstwetter draußen auf der Terrasse zu sitzen bei Kaffee und Kuchen war ein Genuss. Die Hüttdienstler waren unentwegt dabei, um für das leibliche Wohl der Gäste zu sorgen. Die Waldvereins-hütte „Nest“ ist und bleibt das Herzstück der Sektion. Am späten Nachmittags löste sich die Runde auf.

Am Freitag vor dem 1. Adventssonntag fand der Weihnachtshoagarten im Weißbräustüberl statt. Gerti Reinhardt, Mundartautorin und 2. Vorsitzende der Sektion, führte mit der Bankerl-Musi unter der Leitung von Waltraud Kaiser durch den Abend. Karl Heinz Scheuengrab trug Gedichte und Geschichten vor. Sie erinnerten auch an Franz Kuchler, der uns mit seiner Liebe zur Heimat und zu seinem Bergdorf Greising in Erinnerung bleibt. Lob und Applaus gab es zum Schluss des Abends für Gerti Reinhardt und die Bankerl-Musi, für Oberbürgermeister Dr. Christian Moser für den Besuch, für Karl-Heinz Scheuengrab für seine Beiträge. Eine „staa-de“ Weihnachtszeit und Gesundheit im neuen Jahr wünschte abschließend Vorsitzender Ewald Bayer.

Eine größere Abordnung besuchte am 1. Adventssonntag das Adventssingen des Hauptvereins in der Pfarrkirche in Blaubach.

Wegen Schneetreiben und Stromausfall in Greising und Umgebung war das „Dreikönigsräuchern“ in der Vereinshütte fast unmöglich, wären da nicht fleißige Helfer gewesen.

Die Kachelöfen waren eingheizt, eine wohlige Wärme zog durch die Räume, die Kerzen brachten Licht, Wohlbefinden verbreitete sich, der Kaffee wurde wie in früheren Zeiten aufgebrüht. Man dachte an die Zeiten der Rauh Nächte.

Bevor das Räuchern begann, wurde mit einem „Vaterunser“ an die verstorbenen Mitglieder der Sektion gedacht. Zunächst wurden die Räume mit Weihrauch, und Weihwasser gesegnet, danach zogen alle betend um das Haus.



Deggendorf: Die neue Vorstandschaft, li. Vorsitzender Ewald Bayer

Auf die Haustüre wurde mit Kreide das Symbol 20 C+M+B 19 geschrieben, „Christus segne dieses Haus“. Dann kam es zum geselligen Beisammensein. Vorsitzender Ewald Bayer sorgte mit Bäcker Michael zum frisch gebackenen Bauernbrot aus dem Backofen im Haus mit Butter, Griebenschmalz und Schnittlauch für die Brotzeit. Für die musikalische Unterhaltung sorgte Ewald Frankl. Zum Abschied gab es wieder ein Mistelsträußchen.

An Heilig Drei Könige fand eine Wanderung von Metten nach Uttobrunn statt. Der Pfarrgemeinderat St. Michael veranstaltete die gemeinsame Wanderung, an der zahlreiche Mitglieder teilnahmen.

Der gesellige Hüttennachmittag in der Vereinshütte „Nest“ am Faschingssonntag brachte wieder Jung und Alt zusammen. Die Bischofsmayer Musiker und „Josepha“ aus Deggendorf spielten auf. Für das leibliche Wohl sorgten unsere Hüttendienstler.

Zweiundzwanzig Wanderer beteiligten sich an der Laternenwanderung am 22. Februar nach Simmling zu einem gemütlichen Beisammensein. Wanderführer Paul Lemberger begleitete die Gruppe.

Das Vereinsjahr endete mit der Mitgliederversammlung am 16. März im Weißbräustüberl, 60 Mitglieder fanden sich dazu ein. Der wichtigste Tagesordnungspunkt war die Neuwahl der Vorstandschaft.

Gewählt wurden: 1. Vorsitzender Ewald Bayer, 2. Vorsitzende Gerti Reinhardt, Karlheinz Lemberger, Schriftführer Robert Bachmeier, Jugendwarte Elisabeth und

Jochen Kraus, Wanderführer Ewald Bayer, Karlheinz Lemberger, Hans Lemberger, Beisitzer Karin Bayer, Peter Schubert, Bodo Schuber und Hans Lemberger. Kassenprüfer Gerti Schwinger und Hannelore Gläser. Die Wahl wurde von Peter Volkmer, Hubert Seit und Hubert Altmann geleitet. *Karin Bayer*

DREIBURGENLAND

Ziel der Wanderung im November war das Hirschgehege Kleblmühle bei Grafenau. Mit Fahrgemeinschaften erreichte man den Ausgangspunkt. Bei sonnigem Wetter wanderte man zum Hirschgehege und kehrte abschließend in Grafenau ein.

Im Dezember besuchten wir den Passauer Christkindmarkt. Wir ließen uns vom schlechten Wetter nicht irritieren, sondern widmeten uns der kultigen Halb-Meter-Bratwurst und ließen uns dazu Glühwein schmecken.

Eine Überraschung gab es bei der Wanderung im Dezember auf die Preminger Höhe. Am Ziel erwartete uns ein gedeckter Tisch mit Glühwein, Stollen und von Fannerl Schober gestiftetem Gebäck. Die Vorsitzenden Dieter Riedel und Heidi Böhm hatten zur Freude der Teilnehmer dieses „Tischlein deck dich“ vorbereitet. Gestärkt und aufgewärmt ging es über Pretz und Preming zurück zum Marktplatz in Tittling.

Der erste Ausflug im neuen Jahr führte in die Kreisstadt Regen. Dort besuchten wir im Niederbayerischen Landwirtschaftsmuseum die Sonderausstellung „Das

waldlerische Krippenwunder“. Museumsführer Heinz Häusler machte uns mit der Pscheidl-Krippe, benannt nach der Stoffbildnerin Maria Pscheidl-Krystek (1923-2002), bekannt. Da er die Künstlerin zu ihren Lebzeiten kannte, konnte er manche Episode erzählen. Die mehr als 260 Krippenfiguren fertigte Maria Pscheidl aus Stoff und gestaltete Personen und Persönlichkeiten bis ins kleinste Detail nach. Man erkannte Siegfried von Vegesack, Max Peinkofer, Papst Johannes Paul II., Geistliche und Politiker, Priester und Originale.



Die Gruppe der Sektion Dreiburgenland nach der Führung im Untergrund von Regen

Der nächste Ausflug führte uns wieder nach Regen. Ziel der Besichtigung waren die Regener Bier- und Eiskeller. Im Jahre 1850 gab es in der Pfleggasse Regen einundzwanzig Bierkeller.

Zuerst wurde der Piuskeller besichtigt. Er ist bekannt geworden durch Auguste Winkler, sie gilt als die Erfinderin des (Büchlsteiner) Pichlsteiner Eintopfs. In diesem Keller lagerte sie das Gemüse zu diesem Gericht. Vom Pandurenkeller ging es weiter zum Eiskeller. Zur Kühlung des Bieres wurde im Februar aus dem Schwarzen Regen Eis geholt und im Eiskeller gelagert. Die Brauereien lieferten das Fassbier mit dem Eis an die Gastwirte. Die Temperatur in den Kellern beträgt das ganze Jahr konstant 8 Grad Celsius.

Die aus Granitfelsen geschlagenen Keller waren zum Teil verfüllt. Sie sind seit 2009 wieder zugänglich. Inge Hoffmann hatte diese Besichtigung, bei der auch eine kleine Bierverkostung mit Brezen vorbereitet war, organisiert.

Maria Herrndobler

FRAUENAU

Langeweile kam im abgelaufenen Jahr bei der Sektion nicht auf. Die mittlerweile 536 Mitglieder starke Sektion war das ganze Jahr fleißig unterwegs, sogar am Tag der Versammlung, weswegen Sektionschef Stefan Wagner die Jahresberichte der Vorstandsmitglieder vortragen musste. Für 50-jährige Mitgliedschaft wurden Brigitta Huber, Georg Oswald, Gernot

Zitzelsberger, Gertrud und Hans Reif zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Zur Versammlung im Hotel „Waldkristall“ konnte Sektions-Vorsitzender Stefan Wagner auch Bürgermeister Herbert Schreiner, Gemeinderäte und weitere Gäste begrüßen. Die Wald-Vereins-Musi stimmte auf die Versammlung ein, ehe der Vorsitzende das Vereinsjahr Revue passieren ließ. Nachdem alle Vorstandsmitglieder an diesem Abend auf Tour waren, gab Stefan Wagner für sie die Berichte ab. Sehr positiv beurteilte er die Mitgliederentwicklung mit einem Zuwachs von 13 Mitgliedern. Eine überaus gute Frequenz verzeichnete die Sektion heuer bei der Kulturfahrt, dem Seniorennachmittag am Verlorenen Schachten, der Herbstfahrt nach Südtirol, Seniorenausflug nach Niederaltich sowie Ausflug am Großen Arberseehaus. Gering war die Zahl der Teilnehmer bei der Springkraut-Aktion. „Das Unkraut wird immer mehr, d’ Helfer leider owei weniger“, urteilte Wagner. Trotzdem sei aber auch heuer wieder eine Aktion geplant, informierte er. Enttäuschend war der Besuch des Maskenballes „Rauhacht“ mit rund 170 Gästen. Zufriedenstellend war dagegen der Besuch bei „Advent unterm Rachel“ in der Pfarrkirche. Den Erlös, je 350 Euro, übergab er an Stefanie Aumann vom Caritas-Kindergarten sowie an Melanie Lenz vom Waldkindergarten.

Bürgermeister Herbert Schreiner zollte Respekt für die Aktivitäten des Vereins. „Sie zeugen von einem lebendigen Vereinsleben mit engagierten Mitgliedern,



Mitgliederehrung v.l.: Vorsitzender Stefan Wagner, Hannelore Heller, Gertrud Reif, Kurt Heller, Hans Reif, Armin Müller, Brigitta Huber, Elfriede Müller, Bürgermeister Herbert Schreiner und 2. Vorsitzender Matthias Hanus.

die sich im und um den Ort übers Jahr ehrenamtlich einbringen, wie beim Benefiz-Konzert für den Schutzhäusneubau am Großen Falkenstein, das 5.000 Euro erbrachte, die Holzaktion und seit vier Jahrzehnten zu den Pflegearbeiten am Verlorenen Schachten. Der Vorsitzende informierte, dass sich die Sektion wieder an der Aktion „Saubere Landschaft“ beteiligen wird, 2020 gibt es wieder einen Hexenball und in der Vereinshütte am Verlorenen Schachten eine neue Photovoltaik-Anlage. Aus dem Kassenbericht ging hervor, dass ein leichtes Plus erwirtschaftet werden konnte. Die Kassenprüfer bescheinigten Kassenwartin Angela Heider einwandfreie Arbeit.

Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Ute und Hermann Fuchs, Georg von Wedelstaedt, für 40 Jahre

Hannelore und Kurt Heller, Elfriede und Armin Müller geehrt.

Im Zuge der Beitragserhöhung gab es keine Austritte. Die Mehreinnahmen werden der Ausflugskasse zugeführt. Zum Schluss ließ es die Vereinsmusi mit Magdalena Graßl, Andreas Loibl, Julia Wenzl und Hans Huber kulzerisch ausklingen. *Heinz Zenz, VBB*

GEISELHÖRING

Wie immer begann das Jahresprogramm mit einer Wanderung nach Sallach. Unter der Leitung von Wanderwart Hans Gruber machten sich etwa zwanzig Wanderer bei strahlend-blauem Himmel über Greibing, Haagmühle, Weingarten und Gallhofen nach Sallach auf den Weg. Eine Gruppe nahm die kürzere Strecke über den Radweg nach Sallach und schließlich kamen auch noch dreißig Mitglieder mit Fahrzeugen zum Gasthaus Hagn nach.

Die Vorstandschaft hatte wieder ein Unterhaltungsprogramm vorbereitet. Bärbl Fries sorgte auf ihrem Akkordeon für den musikalischen Rahmen. Zwischendurch brachten sich Hermine und Xaver Grötsch sowie Alois Hauner mit humorvollen Beiträgen ein.

Am 13. März fand im katholischen Pfarrheim die Jahresversammlung statt. Zu Beginn gedachte man der sechzehn im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder. Vorsitzender Xaver Grötsch zeigte sich erfreut über den guten Besuch und sprach einige Aktionen des letzten



„Advent unterm Rachel 2018“ erbrachte 700 Euro. Der Betrag wurde zu gleichen Teilen an den Kindergarten Sankt Benedikt sowie an den Waldkindergarten übergeben. (v.l.) Stefan Wagner, Stefanie Aumann, Melanie Lenz, 2. Vorsitzender Matthias Hanus.



Geiselhöring: Ein Teil der Geehrten mit Vorsitzendem Xaver Grötsch (links), seiner Stellvertreterin Monika Troppmann (Sechste von links) und Bürgermeister Herbert Lichtinger (rechts).

Jahres an. Bürgermeister Herbert Lichtinger würdigte die Verdienste der Sektion in Kultur, Natur und in der Gesellschaft. Schriftführerin Wilhelmine Troppmann brachte dann die Geschehnisse des vergangenen Jahres in der Sektion in Erinnerung. Zum Jahreswechsel gehören der Sektion 339 Mitglieder an.

Schließlich wurde eine Reihe von Mitgliedern für ihre Treue zur Sektion geehrt.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Fritz Guggenberger, Silvia Guggenberger, Anneliese Pöschl, Johann Pürzer, Hildegard Rohrmayr, Josef Schreyer, Bernhard Schrödle, Josef Stierstorfer, Margot Stierstorfer und Martin Thurl ausgezeichnet. Für 40 Jahre Georg Dietl und Emil Matejka, für 50 Jahre Josef Erdl, Rosi Glemnitz und Christia Hofmeier, für 60 Jahre Karl Baumann und Lydia Hutter, Albert Steinbauer und Fritz Troppmann. Dr. Josef Erhardt ist seit 65 Jahren Mitglied.

Alois Hauner

GRAFENAU

Die letzte Mitgliederversammlung liegt acht Jahre zurück, so war die Neuwahl der Vorstandschaft der wichtigste Tagesordnungspunkt der Zusammenkunft.

Ein „Grüß Gott“ des 1. Vorsitzenden Uli Wiedemann galt Bürgermeister Max Niedermeier. In einer Gedenkminute gedachte man der seit der letzten Mitgliederversammlung verstorbenen 29 Mitglieder. Die Zahl der

Mitglieder ist, weil es immer wieder Neuzugänge gab, ziemlich konstant geblieben.

Ein wichtiges Thema und Schwerpunkt der Arbeit des Vorstandes ist das im Besitz der Sektion befindliche „Lusenschutzhäus“.

Das Haus wollen wir erhalten und bewahren, so muss die Attraktivität des Hauses stets verbessert werden. Das fordert laufend Investitionen. Ein Problem war die Sicherung der Wasserversorgung im Herbst und Winter 2017/2018.



Die neue Vorstandschaft v.l.: Rainer Blöching, Uli Wiedemann, Wolfgang Schremmer, Josef Rohrhuber, Anneliese Krickl



Ein Teil der Geehrten (mit Urkunde) vorne v.l. Hubert Orttinger, Hans Weber, Gabriele Meininger, Alfons Urban, 2.v.l. Theo Selitscka, Kurt Stangl, Else Segl, 3.v.r. Johanna Maisel, Alfred Buchner, Günther Lindermeier, Anneliese Hartwig, Ferdinand Kellermann, Heinz Bieringer, hinten: Franz Kerschbaum, Uli Wiedermann, Leo Niedermeier

Die Zusammenarbeit mit dem Nationalpark ist ausgezeichnet, dafür bedankte man sich ausdrücklich bei den Verantwortlichen des Parks.

Nach dem Bericht des 1. Vorsitzenden folgte der Bericht des Kassenwartes und des Kassenprüfers, Wanderwart Karl Graf berichtete von seinen seit 2012 organisierten Wanderungen und stellte das Wanderprogramm 2019 vor. Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen mitzumachen.

Da der Sektion seit dem Tod von Helmut Scheuereger kein Kulturwart zur Verfügung stand, wurde die Position von Frau Mitterdorfer und Helmut Breitschaft weitergeführt.

Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis: 1. Vorsitzender Uli Wiedermann, 2. Vorsitzender Josef Rohrhofer, Kassier Richard Aigner, Schriftführerin Anneliese Krickl, Hüttenwart Wolfgang Schremmer, Wanderwart Karl Graf, Kulturwart Max Zizler, weiter wurden fünf Beisitzer und zwei Kassenprüfer gewählt.

Abschließend wurden 57 Mitglieder, die dem Verein 25, 40, 50, 60 und 70 Jahre angehören, geehrt. Eine

herausragende Person ist Helmut Breitschaft, der seit 1968 in der Vorstandschaft aktiv als Vorsitzender, Kulturwart und Beisitzer tätig ist. Aufgrund seiner Verdienste wurde er zum Ehrenmitglied ernannt.

Zur Auflockerung der Versammlung spielten drei Musiker auf.

Anneliese Krickl

HOHENWARTH

Am Freitag, 1. Februar, fand im Gasthaus Klier die Jahresversammlung der Sektion statt. 1. Vorsitzender Helmut Schnabl konnte 28 Mitglieder begrüßen. Zu einem namentlichen Gedenken an die 2018 verstorbenen Mitglieder Zenta Sußbauer, Heinz Silberbauer, Karl Eberl und Josef Amberger erhob man sich von den Plätzen. Vorsitzender Helmut Schnabl brachte dann das vergangene Vereinsjahr in Erinnerung. Man traf sich zu Vorträgen, Wanderungen, Stammtischen, zum Jahrtag und zu religiösen Festen wie zur Wallfahrt nach Sackenried. Höhepunkt war der Ausflug nach Berlin. Deswegen konnte man am Gedenkgottesdienst auf dem Mittagstein nicht teilnehmen. Freundschaftliche Kontakte wurden zu den Nachbarsektionen Lohberg, Blaubach und Bad Kötzting gepflegt. Alle Veranstaltungen fanden eine gute Resonanz. Positiv war der Kassenbericht von Hans Mühlbauer. Die Kasse weist ein solides Polster auf. Alois Stoiber und Karl Baur hatten die Unterlagen geprüft und fanden alles in Ordnung, der Kassier wurde einstimmig entlastet. Der Verein hat nach neun Neuaufnahmen 228 Mitglieder. Hans Mühlbauer rief die Anwesenden auf, neue Mitglieder zu werben.

Josef Pritzl dankte den Vorstandsmitgliedern für die gute Arbeit und bat um deren Entlastung. Helmut Schnabl gab bekannt, dass er aus Altersgründen und nach zehnjähriger Amtszeit als 1. Vorsitzender nicht mehr zur Verfügung steht. Sein Dank galt allen, die ihn in dieser Zeit unterstützten.

Der Wahlausschuss mit Hans Mühlbauer und den Beisitzern Josef Pritzl und Karl Hacker führte die Neuwahlen durch. In geheimer Wahl wurde zum 1. Vorsitzenden Josef Graßl, Karl Hacker zum 2. Vorsitzenden und zum Kassier Hans Mühlbauer gewählt, per Handzeichen Helmut Schnabl zum Schriftführer und als



Der neue Vorstand der Sektion Hohenwarth

Beisitzer Josef Pritzl, zu Kassenprüfern Alois Stoiber und Karl Baur.

Alle Mitglieder werden zum 75. Geburtstag und bei weiteren fünf Geburtstagen besucht und ein Geschenk überreicht. Die Aufgaben übernehmen: Ehrungen am Jahrtag: Inge Kirschbauer; Kirchenschmuck: Josef Graßl und Hans Mühlbauer; Wanderungen: Josef Pritzl; Paradeiserlbinden: Martha Mühlbauer; Nachrufe bei Beerdigungen: Josef Graßl und Hans Mühlbauer; Musik: Ewald Pritzl.

Der neue 1. Vorsitzende Josef Graßl bedankte sich für das Vertrauen. Die Neuen sind die Alten, oder anders ausgedrückt: die Alten sind die Neuen. Ein Sprichwort sagt: „In jedem Anfang liegt ein Zauber. Zaubern werden wir nicht, aber wir werden unser Bestes geben. Wir sind dankbar, dass Helmut Schnabl das Amt des Schriftführers übernimmt. Wir wollen mit Ihrer Unterstützung das gesellige Miteinander pflegen, die Heimatkenntnis vertiefen, Kulturelles und Historisches bewahren. So leisten wir im Sinne des Bayerischen

Wald-Vereins auch einen wichtigen Beitrag zum Vereinsleben der Gemeinde. In diesem Sinne: packen wir es an“, so Graßl. Abschließend wurden noch Bilder von der Berlinfahrt gezeigt.

Inge Hausladen/Helmut Schnabl

KONZELL

Bei der Jahresversammlung am 19. März im Gasthof Haid wurden nach den Berichten der Vorstandsmitglieder und der Vorstellung des Wanderprogrammes die Neuwahlen durchgeführt. Neuer 1. Vorsitzender wurde Josef Sterr. Erwin Maier stellte sich nach neun Jahren Amtszeit nicht mehr zur Wiederwahl. Zu Stellvertretern wurden Andreas Urban und Erwin Maier, zum Schatzmeister Jürgen Bandmann, zu Wanderwarten Otto Maibaum, Erwin Maier und Josef Sterr, als Wegewart Josef Sterr und als Jugendwart Heidi Roß, zu Beisitzern wurden Michael Kienberger, Armin Roß, Otto Aumer und Max Haimerl gewählt. Rechnungsprüfer sind Josef Rackl und Evi Rackl; Ausflugswart Otto Aumer, Bankerlwarder Erwin Maier und Andreas Rücklerl, Pressewart Rosi Stelzl. Herausragend im Jahresprogramm war das Gallnerfest am Pfingstmontag.

Das Vereinsjahr 2018 endete mit einer Adventsfeier im Dorfwirtshaus in Gossersdorf. 1. Vorsitzender Erwin Maier begrüßte Pfarrer Pater Jacob, 1. Bürgermeister Fritz Fuchs, den Ehrenvorsitzenden Erich Sterr und Ehrenmitglied Anneliese Sterr sowie die Sänger und Musikanten. Nach einem gemeinsamen Essen eröffnete Erwin Maier die Sitzweil mit einem Gedicht und Sepp Obermeier führte durch das Programm. Er

Die neue Vorstandschaft der Sektion Konzell, 1. Vorsitzender Sepp Sterr (Mitte stehend), Erich Eckl (Schriftführer) und Bürgermeister Fritz Fuchs



trug Geschichten und Gedichte zwischen den Gesangs- und Musikbeiträgen vor. Den musikalischen Part bestritten die Stallwanger Stubenmusi, das Duo Rabenbauer-Wittmann und Hof-Dietl. Vorsitzender Erwin Maier bedankte sich bei all denen, die sich in der Vorbereitung und Gestaltung der Zusammenkunft eingebracht hatten. *Rosi Stelzl/18.3./Bo.Z.*

LALLING

Das Vereinsjahr begann im März mit der Teilnahme am Treffen mit den Sektionen Kirchberg, Kirchdorf und Bischofsmais in Habischried, an dem sich über 20 Winkler beteiligten. Nach der Begrüßung durch den Bischofsmaiser Vorsitzenden Michael Kramhöller und einem Grußwort unseres Vorsitzenden Sepp Oswald eröffnete das Duo der Familienmusik Maurer den Hoagarten. In bunter Reihenfolge wechselten sich Musik- und Gesang ab. Zwischendurch wurden vom ehemaligen Kirchberger Vorsitzenden Josef Oswald und von Michael Kramhöller lustige Geschichten und Anekdoten vorgetragen. Für die Sektion Lalling sangen der Lallinger Männerdreigesang mit Hans Zintl, Alois Foidl und Gebhard Schöffmann. Die Begleitung übernahmen Ludwig Manzenrieder mit seiner Böhmisches Harmonika und Gebhard Schöffmann mit Gitarre. Im Wechsel mit der Maurer Familienmusik und dem Duo Hammerla aus Bischofsmais gab es auch oft ausgefallene böhmische Stücke zu hören. Lallings 2. Vorsitzender Georg Klein und Gebhard Schöffmann trugen ebenfalls zwischen den Liedern zur Jahreszeit passende Verserl und Kurzgeschichten vor.



Der Lallinger-Männerdreigesang mit (v.l.) Alois Foidl, Hans Zintl und Gebhard Schöffmann, begleitet von Ludwig Manzenrieder mit der Böhmisches Harmonika

Von der Kirchdorfer Sektion kam ein Beitrag mit einem Couplet über einen Kramerbesuch. Alle sangen bei dem gemeinsamen Lied von Ferdinand Neumeier „Wir san vom Woid dahoam“ mit Begeisterung mit.

Andreas Schröck

LANDSHUT

Zur Jahreshauptversammlung der Sektion Anfang März konnte die Vorsitzende Gaby Gaudlitz in den Ergoldinger Stuben zahlreiche Mitglieder begrüßen.

In ihrem Tätigkeitsbericht ließ erste Vorsitzende Gaudlitz die Veranstaltungen Revue passieren, die mit umfangreichen Vorbereitungsarbeiten zu eindrucksvollen Erlebnissen für alle Teilnehmer wurden. In diesem Zusammenhang dankte Gaudlitz auch der 2. Vorsitzenden und Chorleiterin Elke Hüls, Schatzmeisterin Ute Siegner, den Schriftführerinnen Helga Keider und Elisabeth Dillinger, Waltraud Minisini, dem Ehrenvorsitzenden Horst Gaudlitz, Hans Neumaier und Ferdinand Weinberger. Schwerpunkte in diesem Jahr werden die Themenwanderungen „Wege in die Heimat“ sein, die von der Vorsitzenden Gaby Gaudlitz vorbereitet und die im Umkreis von Landshut stattfinden werden.

Neben den Veranstaltungen steht auch die Überarbeitung der Wander- und Infotafeln sowie die Pflege des Wanderwegenetzes nördlich von Landshut für 2019 im Fokus.

Anschließend war es Gaby Gaudlitz eine Ehre, der Chorleiterin Elke Hüls die Silberne Verdienstnadel für 20 Jahre Chorleitung zu überreichen. Mit viel Engagement und Herzblut ist Elke Hüls bei der Sache und hält den Chor seit so langer Zeit zusammen. Der Chor der Sektion bereichert seit vielen Jahren die Veranstaltungen musikalischen und gesanglich. Der Chor hat auch bei überregionalen Treffen sein Können unter Beweis gestellt.

Im Anschluss wurden Mitglieder für langjährige Treue zur Sektion geehrt. Für 25 Jahre: Gabriele Altmann, Gerda Dillinger, Josef Hummel, Maria Grutzka, Hannelore Oden, Hannelore und Peter Holzmann; für 40 Jahre: Willibald Dambeck, Rita und Hans Maurer, Anneliese Seidl, Ida Stocker, Hans Strobl, Elfriede Weinberger; für 50 Jahre konnte Gertrud Schoetz geehrt werden.

Zum Abschluss der Versammlung zeigte Gabriele Gaudlitz Bilder zum Thema „Eine Sektion geht auf Reisen – Rückblick auf das Vereinsjahr 2018“.

Im Dezember 2018 verbrachte die Sektion ein wunderschönes Wochenende in Schwarzenberg im Erzgebirge. Ute und Christian Siegner hatten diese Aus-



Die Geehrten der Sektion Landshut

flugsfahrt geplant und organisiert. Nach der Anreise verbrachten die Teilnehmer einen adventlichen Hutzenabend. Bei einer Führung lernten wir die Stadt mit ihrer bergmännischen Tradition kennen. Auch das Glockenspiel aus Meißener Porzellanglocken faszinierte. Das heimatkundliche Museum im Schloss wurde besichtigt und die Aussicht über die Stadt genossen. Danach sicherte man sich einen Platz an der Straße, um die Bergmannsparade aus der Nähe zu erleben. Über 500 Bergleute und 150 Musikanten, die alte Bergmannslieder spielten, zogen durch die Stadt.

Auf der Heimfahrt wurde die Burg Scharfenstein besichtigt. Karl Stülpner, der „Robin Hood des Erzgebirges“, ist auf dieser Burg allgegenwärtig. In den Räumlichkeiten des Museums gefielen vor allem Weihnachts- und Spielzeugbastelarbeiten, Puppen-

stuben und die liebevoll geschnitzten Weihnachtspyramiden.

Gabriele Gaudlitz

MITTERFELS

Die Sektion hat auch 2018 wieder ein umfangreiches Programm abgewickelt. Das wurde bei der Jahresversammlung am 9. März im Gasthof Kernbichl beim Bericht des Vorsitzenden Martin Graf deutlich. Mit 319 Mitgliedern ist die Sektion einer der größeren Vereine von Mitterfels.

Kassiererin Elisabeth Weber berichtete über die Finanzen. Hauptausgabe war die Spende in Höhe von 3000 Euro für den Neubau des Falkensteinschutzhauses. Über den Baufortschritt informierte Martin Graf.

Brigitte Schäfer berichtete über ihre Tätigkeit als Wegewart. Vier Wanderwege mit 70 Kilometern werden von ihr betreut. Wanderwart Albert Bogner berichtet, dass 2018 elf Wanderungen, an denen sich 346 Mitglieder und Freunde beteiligten, angeboten wurden. Tradition hat der jährliche Einsatz bei der Schachtenpflege auf dem Rinderschachten.

Der Betreuer der Internetseite, Günter Metzger, gab einen Überblick über die Bestimmungen des Datenschutzgesetzes im Allgemeinen sowie darüber, was für Vereine hier speziell zu beachten ist.

Das Jahresprogramm 2019 wurde während der Veranstaltung verteilt. Das komplette Programm kann



Verleihung der silbernen Ehrennadel für Elke Hüls